

FDP | 20.10.2016 - 10:15

Putin fährt mit dem Westen Schlitten



Die Staatschefs von Deutschland, Frankreich, Russland und der Ukraine haben über Wege zum Frieden beraten. Das Treffen von Merkel, Hollande, Putin und Poroschenko hat jedoch kaum Bewegung gebracht. "Kein Wunder", urteilt FDP-Chef Christian Lindner. Denn Putin sei in Berlin auf eine gesplante Bundesregierung getroffen: "Die Große Koalition macht ihm sein Geschäft leicht. Nicht nur Europa hat keine gemeinsame Linie, sondern auch Deutschland nicht."

"Während die Kanzlerin auf die Grausamkeiten in Syrien mit Sanktionen reagieren will, vertritt die SPD aus Wahlkampfaktik eine Beschwichtigungspolitik", ordnet er die Position der Akteure ein. "So fährt Putin mit dem Westen Schlitten", moniert Lindner.

Zu unseren Werten und Regeln stehen

Er erwarte, dass Deutschland und Europa wieder mit Festigkeit zu "unseren Werten und Regeln" stünden. "Diese Entschlossenheit ist die Voraussetzung dafür, dass man Russland Kooperation aus einer Position des Respekts anbieten kann", ist der FDP-Chef überzeugt. Nur dann werde Putin zu einem Einlenken bereit sein. "Jetzt kann er über die Destabilisierung nur lachen", so Lindner.

